

# Sind Lehrer die Mülleimer der Nation?

**Beitrag von „Krabappel“ vom 1. Januar 2018 15:24**

## Zitat von sofawolf

...Ich finde, ich habe oft genug auch meine Meinung geschrieben und tue das weiterhin.

...

Ich denke, was Miss Jones meint ist nicht so sehr deine Meinung, eine Meinung hat ja jeder irgendwie. Es geht eher um Meinung die auf Erfahrung beruht. Hast du Probleme mit Disziplin in deinen Klassen? Andere als "früher"? Wie gehst du mit Mobbing über digitale Medien bei deinen Schülern um? Hast du Probleme mit Inklusionskindern und wie begegnest du denen? Hast du konkrete Fragen? Konkrete Vorschläge? Ist ja nett, wie die Michaela feststellt, dass Schüler sich darüber aufregen, dass sie Papier aufheben sollen, was ein anderer hingeworfen hat. Un nu?

Ich hab übrigens kürzlich mal wieder online tolles Material gekauft. Innerhalb von einer Minute hatte ich es auf dem Rechner, brauche es bloß noch auszudrucken, zu kopieren oder an die Tafel zu schreiben. Das erspart mir Stunden an Vorbereitung! Ist doch alles 100 mal leichter, als noch vor 30 Jahren. Ehrlich gesagt mache ich meinen Job gerne. Manchmal ist es zäh, weil die Herausforderung, der Input fehlt. Ich erzähle immer wieder dasselbe und die Schüler merken es sich trotzdem nicht. Aber ich arbeite nunmal an einer Förderschule, ich muss mir auch immer wieder vor Augen halten, was dann eben doch hängenbleibt, an Sozialem oder Inhaltlichem. Und ich finde die Herausforderung zu entscheiden, ob ich den Eltern sage: "klärt das bitte mal alleine" oder "Jungs/Mädels passt mal auf, mit Whatsappgruppen ist das folgendermaßen..." ziemlich gut händelbar. Das ist halt meine Aufgabe, zu entscheiden, ob ich einen Konflikt kläre oder ihn abgebe. Ist doch so schwierig nicht, auch wenns im Studium nicht explizit dran kam.

Und Disziplinkonflikte- ja mei, da braucht man halt ein paar Jahre Erfahrung, um zu wissen, wie man mit welchem Knallo umgeht. Aber im Großen und Ganzen ist es doch erlernbar. Und die Schule hat schon ein paar Erziehungsmittel, auch wenns den Rohrstock nicht mehr gibt. Die muss man eben ausnutzen. Lehrer, die sich nicht durchsetzen können gab es schon immer, dass ist für die betreffende Person dann sicher die Hölle, aber nicht ein generelles Problem der "Jugend von heute".

Was frustriert dich denn so an deinem Beruf, dass du laufend auf der Suche nach Artikeln bist, die diesen Frust untermauern? Ich hab gestern 2 min. gesucht, um einen Artikel rauszusuchen, der den Mangel an Azubis beklagt und nicht die "Qualität" der Azubis. Ich wette, dass man ebenfalls in 2 min. einen Haufen Artikel findet, die erzählen, was es in unserem Beruf Lohnendes gibt. Und wenn du ernsthaft an einer Änderung von irgendwas interessiert bist, dann schlag ich vor: mach was, geh auf die Straße, tritt in eine Partei ein, bewirb dich an einer Privatschule, die deinen Vorstellungen entspricht... nur so als Idee. Vielleicht gehts dir ja gar

nicht so schlecht, wie es hier manchmal rüberkommt 😊